



Frutigen, 22.05.2026

Bushaltestelle Tellenfeld soll umgebaut werden

Die Einwohnergemeinde Frutigen ist verpflichtet Haltestellen barrierefrei umzubauen. Im Jahr 2027 steht die Bushaltestelle Tellenfeld an. Hierzu hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von CHF 140'000.00 gesprochen. Die Sicherheitsmassnahmen für den Frutigmärit müssen verschärft werden.

Verpflichtungskredit zur Investitionsrechnung für den Umbau der Bushaltestelle Tellenfeld

Das Behindertengleichstellungsgesetz vom 1. Januar 2004 verpflichtet Bund, Kanton, Gemeinden und Personentransportunternehmungen, gut frequentierte Haltestellen barrierefrei umzubauen, soweit die Anpassungen in Bezug auf das Kosten/Nutzenverhältnis verhältnismässig sind. Die Kostenschätzung für den Umbau der Bushaltestelle Tellenfeld sieht eine Gesamtkredit von CHF 140'000.00 vor. Der Betrag ist im provisorischen Investitionsprogramm 2026-2030 für das Jahr 2027 vorgesehen. Damit die Planung und die Arbeiten zeitgerecht erfolgen können, wurde der Kredit nun bereits an der Sitzung vom 13. Mai 2026 gesprochen. Dies auch, weil bei den Planungsbüros eine hohe Auslastung festzustellen ist.

Intensivierung der Sicherheitsmassnahmen für den Frutigmärit

Alljährlich findet in der Gemeinde Frutigen der Frutigmärit am letzten Freitag im Oktober statt. Wie bei allen Veranstaltungen muss die Sicherheit der Besuchenden sichergestellt werden. Beim letzten Frutigmärit im Jahr 2025 gab es bedauerlicherweise Vorfälle mit Sachbeschädigungen, Gewalt und anderen Störungen der Anwohnenden. Vor diesem Hintergrund sollen die bestehenden Sicherheitsmassnahmen intensiviert werden, um einen friedlichen Frutigmärit weiterhin in diesem Rahmen zu ermöglichen.

Konkret sollen die Durchfahrtssperren verbessert, das Aufgebot von Sicherheitsdienstmitarbeitenden erhöht und die Zusammenarbeit zwischen den für die Sicherheit verantwortlichen Personen optimiert werden. Für die Umsetzung dieser Massnahmen am Frutigmärit 2026 hat der Gemeinderat einen Nachkredit zum Budget von CHF 4'000.00 gesprochen.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- den Stellenetat für das Sekretariat Hochbau & Raumplanung von 40% auf 70% erhöht. Auf das Sekretariat Hochbau & Raumplanung kommen, hauptsächlich im Bereich Raumplanung, mit der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzepts neue Aufgaben zu.
- beschlossen, die Spezialkommission für die Schulraumerweiterung des Oberstufenschulhauses teilweise neu zu besetzen. Durch den Legislaturwechsel sind bisher in der Kommission tätige Mitglieder aus ihrem jeweiligen Amt ausgeschieden, weshalb diese durch ihre Amtsnachfolger ersetzt werden müssen. Die Spezialkommission setzt sich dabei aus Personen des Ressorts Bildung wie auch des Ressorts Hochbau zusammen.
- einen einmaligen Beitrag aus dem Erna Büschlen Fonds im Umfang von CHF 10'000.00 für die familienergänzende Kinderbetreuung (Betreuungsgutscheine) gesprochen. Der Regierungsrat hat die Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung revidiert. Dies unter anderem mit dem Ziel, Familien mit tiefem Einkommen stärker zu entlasten, die Zielgruppe der Betreuungsgutscheine auszuweiten und für die kleinsten Kinder mehr Fachpersonal zur Verfügung zu stellen. Diese Revision der kantonalen Verordnung hat Mehrkosten für die Gemeinde Frutigen zur Folge, welche nun über den gesprochenen Beitrag aus dem Erna Büschlen Fonds gedeckt werden sollen.
- von dem aktuellen Stand der mehrjährigen, befristeten und unbefristeten Verpflichtungskredite der Einwohnergemeinde Frutigen Kenntnis genommen.

Kontaktadresse für weitere Infos:

Thomas Gyseler, Gemeinderatspräsident, Tel. 079 602 25 30

Pirmin Schenk, Geschäftsleiter, Tel. 078 645 40 21